



Best-Practice-Beispiele gesucht! Der i-work Business Award geht in die 7. Runde.

Was ist der „i-work Business Award“?

Der i-work Business Award ist der interkulturelle Unternehmenspreis für Jena und die Region. 2017 wurde der Wettbewerb auf Initiative der Jenaer Wirtschaftsförderung und der Friedrich-Schiller-Universität Jena gestartet mit dem Ziel, Unternehmen sichtbar zu machen, die sich beispielgebend für die Integration ihrer internationalen Mitarbeitenden im Betrieb sowie in der Gesellschaft engagieren. Dabei sind Firmen aller Größen und Branchen ausdrücklich eingeladen, sich zu bewerben. Preise werden in den Kategorien „*Kleine und Mittelständische Unternehmen*“, „*Großunternehmen*“ sowie „*Handwerk*“ vergeben. Schirmherrin des Wettbewerbes ist Heike Werner, Thüringer Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie.

Warum sollten Sie sich bewerben? 5 gute Gründe für den i-work

1. Wertschätzung - nach innen und von außen
Sagen Sie Danke an Ihr Team und erhalten Sie wertschätzendes Feedback von einer breit aufgestellten Jury.
2. Steigern Sie Ihre Arbeitgeberattraktivität
Die mediale Begleitung über Presse, Blog und Social-Media-Kanäle schafft Sichtbarkeit für Ihr Engagement und zeigt Sie als interessanten Arbeitgeber.
3. Erweitern Sie Ihr Netzwerk
Vernetzen Sie sich mit anderen engagierten Betrieben in der Region.
4. Gewinnen Sie Know-how dazu
Durch den Austausch mit den teilnehmenden Unternehmen erhalten Sie neue Impulse.
5. Werden Sie Preisträger*in!
Den i-work Pokal, die Urkunde sowie das Preisträger-Logo können Sie im Eingangsbereich, Meetingraum oder auch auf Ihrer Karriere-Seite für sich sprechen lassen.

Wie läuft das Auswahlverfahren ab?

Im Wettbewerb gibt es zwei Stufen. Zunächst schaut sich die Jury alle eingegangenen Bewerbungen an und wählt (max.) vier Unternehmen aus. Diese Betriebe werden von der Jury für ein Interview vor Ort besucht (Ende September/Anfang Oktober) und im Interview detaillierter zur Bewerbung befragt. Danach ermittelt die Jury die Preisträger.

Die Jury ist mit internationalen Beschäftigten sowie Vertreter*innen aus dem Arbeitsministerium, der Kreishandwerkerschaft Jena/SHK, den Unternehmensnetzwerken OptoNet e.V., medways e.V. und Jena Digital e.V., der Universität Jena sowie der Jenaer Wirtschaftsförderung besetzt.

Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie hier: www.jenawirtschaft.de/i-work

Ihre Bewerbung senden Sie bis zum **01. September 2023** an jenawirtschaft@jena.de.

Die feierliche Preisverleihung ist für den 28. November 2023 in der Villa Rosenthal geplant. Merken Sie sich den Termin gerne vor, wir laden Sie bereits jetzt herzlich dafür ein.

Wir unterstützen Sie gern bei Fragen zum Wettbewerb und während des Bewerbungsprozesses. Sprechen Sie mich an: Ramona Scheiding, Leitung Fachkräfteservice (Tel. 03641/ 87300-36, ramona.scheiding@jena.de).

Informationen zur Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten im Rahmen des i-work Business Award

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena mbH arbeitet als städtische Gesellschaft der Stadt Jena gemäß §2 Absatz 2 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO , 28. Januar 2003) für die Belange von Wirtschaft und Gewerbe.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt im Einklang mit den Erfordernissen der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und in Übereinstimmung mit den für die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena mbH geltenden landesspezifischen Datenschutzbestimmungen.

Für die von uns im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung für den i-work Business Award gespeicherten Daten bedeutet dies folgendes:

Die über den Fragebogen zur Kenntnis gegebenen Daten werden in der Datenbank der Wirtschaftsförderung auf lokalen Festplatten und Servern gespeichert. Zur Auswertung der Bewerbungen werden die Informationen an die Jurymitglieder weitergegeben und von diesen gespeichert und verarbeitet.

Zudem werden die von Ihnen angegebenen Daten als Grundlage für unsere Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des i-work Business Awards verwendet. Für jede Veröffentlichung wird die Freigabe des betreffenden Unternehmens eingeholt.

Mit dem Einreichen Ihrer Bewerbungsunterlagen gehen wir von Ihrem Einverständnis zur Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten im Rahmen des i-work Business Award aus. Es steht Ihnen zu jeder Zeit frei, Ihre Bewerbung zurückzuziehen und die Löschung Ihrer gespeicherten Daten zu beantragen.

Kontakt: Landgraf Datenschutz UG haftungsbeschränkt, Markt 22, 07743 Jena, dsb@landgraf-datenschutz.de, Tel. 03641/ 3161180

Unsere Datenschutzerklärung sowie eine Übersicht aller Verarbeitungstätigkeiten finden Sie hier: www.jenawirtschaft.de/datenschutz/

Steckbrief

Unternehmen/Betrieb: _____

Straße und Hausnummer: _____

PLZ und Ort: _____

Branche: _____

Unternehmensprofil (max. 500 Zeichen):

Erzählen Sie über Ihren Betrieb: Wer sind wir, was machen wir, seit wann gibt es uns, wohin wollen wir, ..

Anzahl der Beschäftigten: _____ in Jena und der Region

_____ insgesamt

Motto/ Statement/ Mission:

Titel Vorname Name: _____

Funktion im Unternehmen: _____

Kontakt für interne Zwecke und Rückfragen

Titel Vorname Name: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail: _____

Anhang:

Logo (druckfähig)

Weitere Materialien? z.B. relevante Flyer, Fotos, Broschüren, Zeitungsartikel

Wettbewerbsfragen

vertraulich, nicht öffentlich

Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen in Sätzen oder Stichworten:

1. **Motivation.** Warum bewirbt sich Ihr Unternehmen um den i-work Business Award?

2. **Strategie.** Wie gestalten Sie Entscheidungen und Prozesse rund um die Rekrutierung von (internationalem) Personal? Inwieweit beziehen Sie Ihre Belegschaft mit ein?

3. **Akquise.** Wie und über welche Wege wirbt Ihr Unternehmen um internationale Fachkräfte?

4. **Maßnahmen.** Wie läuft das Ankommen im Betrieb ab? Beschreiben Sie ein konkretes (oder idealtypisches) Beispiel. Wie unterstützen Sie ggf. das Ankommen der Familienangehörigen?

5. **Nachhaltigkeit.** Was passiert danach? Welche Erfahrungen haben Sie mit der Phase nach der Einarbeitung/Probezeit? Was benötigen Ihre Mitarbeitenden langfristig hinsichtlich der Zusammenarbeit bei kulturellen Unterschieden?

6. **Gesellschaft.** Welche Angebote hat Ihr Unternehmen zur gesellschaftlichen Integration internationaler Fachkräfte? Kennen und nutzen Sie Angebote anderer Dienstleister /Initiativen?

7. **Wettbewerb.** Welcher Mehrwert entsteht bzw. was gewinnt Ihr Unternehmen bei der Einstellung von Fachkräften aus dem Ausland? Welche Wirkung haben Sie ggf. auf Kunden, Partner, Dienstleister/Lieferanten und woran merken Sie das?

8. **Unternehmenskultur.** Wie hat sich Ihr Unternehmen bzw. Ihr Betrieb dadurch verändert und warum ist das gut?

9. **Region/Standort.** Was glauben Sie – welche Rolle spielt die Region bzw. Ihr Standort bei der Rekrutierung von Fachkräften im Ausland und welchen Einfluss üben Sie auf die Region dadurch aus? Mit welchen lokalen Partnern/Initiativen arbeiten Sie zusammen/sind Sie in Kontakt?

10. **Hindernisse.** Was war Ihre bislang größte Herausforderung bei der Einstellung und Integration von internationalen Fachkräften? Gab es Momente, an denen Sie aufgeben wollten? Was hätten Sie gerne vorher gewusst?

11. **Übertragbarkeit.** Welche Ihrer Rekrutierungs- bzw. Integrationsmaßnahmen würden Sie anderen empfehlen? Worauf sind Sie besonders stolz?

12. **Weiterentwicklung.** Wie haben Sie Ihre Projekte/Angebote/Maßnahmen für diesen Bereich in den letzten Jahren weiterentwickelt? Wie gehen Sie dabei vor? Wer kümmert sich darum? Welche Ergebnisse konnten Sie erzielen?
